

Spendenmarktplatz bringt unbekannte Hilfsvereine und Spender zusammen

Mit dem „Spendenmarktplatz“ existiert jetzt eine neue Non-Profit Online-Plattform: Diese bringt regionale Hilfsvereine mit Spendenwilligen in Kontakt. Jeder, der sich gerne sozial engagieren möchte – sei es mit Geld, Gütern oder Zeit – findet hier die passenden Hilfsprojekte in seiner Umgebung.

München, 20.11.2014: Mit zitternden Hunden fing alles an. Der Winter war in Rumänien vergangenes Jahr extrem heftig hereingebrochen. Die Tierschutzorganisationen bekamen ein Problem. Im offenen Zwinger lag der Schnee zwei Meter hoch, die Vierbeiner konnten nirgendwo Unterschlupf finden. Deutsche Tierhelfer in Rumänien hatten zwar ein Auffanglager bereitgestellt, doch es war nicht überdacht. Auf Facebook sah Claudia Hummel die Fotos der fast erfrorenen Straßenhunde – und war betroffen. Die Tierfreundin klemmte sich ans Telefon und kontaktierte alle Speditionen, die sie finden konnte. Sie bat um aussortierte LKW-Planen. Ihre Idee war, daraus ein provisorisches Dach zu bauen.

„Ich hätte nie gedacht, wie viele Firmen bereit sind, sich zu engagieren – wenn sie wissen, wofür genau, und das Ergebnis sehen können.“ Ein Drittel Ihrer Gesprächspartner bot Hilfe an. Am Ende konnten zweitausend Quadratmeter Fläche mit wasser- und windfesten Planen bedeckt werden – die Tiere waren vor dem heftigen Schnee, der ihr Leben bedroht hätte, geschützt.

„Es gibt so viele unterschiedliche Hilfsprojekte – und so viele Leute, die bereit sind, sich sozial zu engagieren – wie kann man diese zusammenbringen?“ überlegte Claudia Hummel. Auf Facebook testete sie ihre Idee und bat Personen, zu veröffentlichen, wenn sie Futter, Decken, Baumaterialien oder sonstige Sachspenden übrig hatten. Menschen, die bei Hilfsprojekten arbeiten, konnten die Einträge sehen und die gewünschten Güter bei den Spendern abholen. Innerhalb kürzester Zeit hatte die Gruppe 500 Mitglieder – ein beachtlicher Erfolg.

In Kürze geht die Website www.spendenmarktplatz.de live. Über die Menüpunkte „Sachspenden“, „Sammelstellen“, „Hilfstransporte“ und „Aktuelle Spendenaufrufe“ können sich Anbieter von Spenden einen Überblick verschaffen, was wo gebraucht wird. Hilfsorganisationen können sich schnell und einfach registrieren. Die Plattform ist für beide Seiten vollkommen kostenfrei.

Neugierig geworden? Claudia Hummel verbindet mit ihrem Spendenmarktplatz den Trend der Sharing Economy mit den grundlegenden Prinzipien des sozialen Unternehmertums. Für ein vertiefendes Interview steht Ihnen Claudia Hummel gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie sie direkt per E-Mail unter claudia.hummel@spendenmarktplatz.de, per Festnetz über 08022-506994 oder mobil über 0173-8862222.